

NEUES HULSBURG-VIERTEL

Partizipation als Planungsstrategie

26.11.2015





NEUES HULSBERG–VIERTEL

2010 Startschuss

Beschluss der Bürgerschaft

- **Vielfalt von Wohn- und Eigentumsformen**
- **Gemischt genutzte Strukturen**
- **Hoher Stellenwert für die ökologischen Belange**
 - **Verkehr, Energie, Bau, Umwelt**
- **wirtschaftliche Verwertung der Grundstücke**

- **Umfangreiches Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit**

NEUES HULSBERG–VIERTEL

1. Phase, Foren - Entwicklung der Ziele

Vorbereitung der Planungsgrundlagen

1. Städtebau / Wirtschaftlichkeit

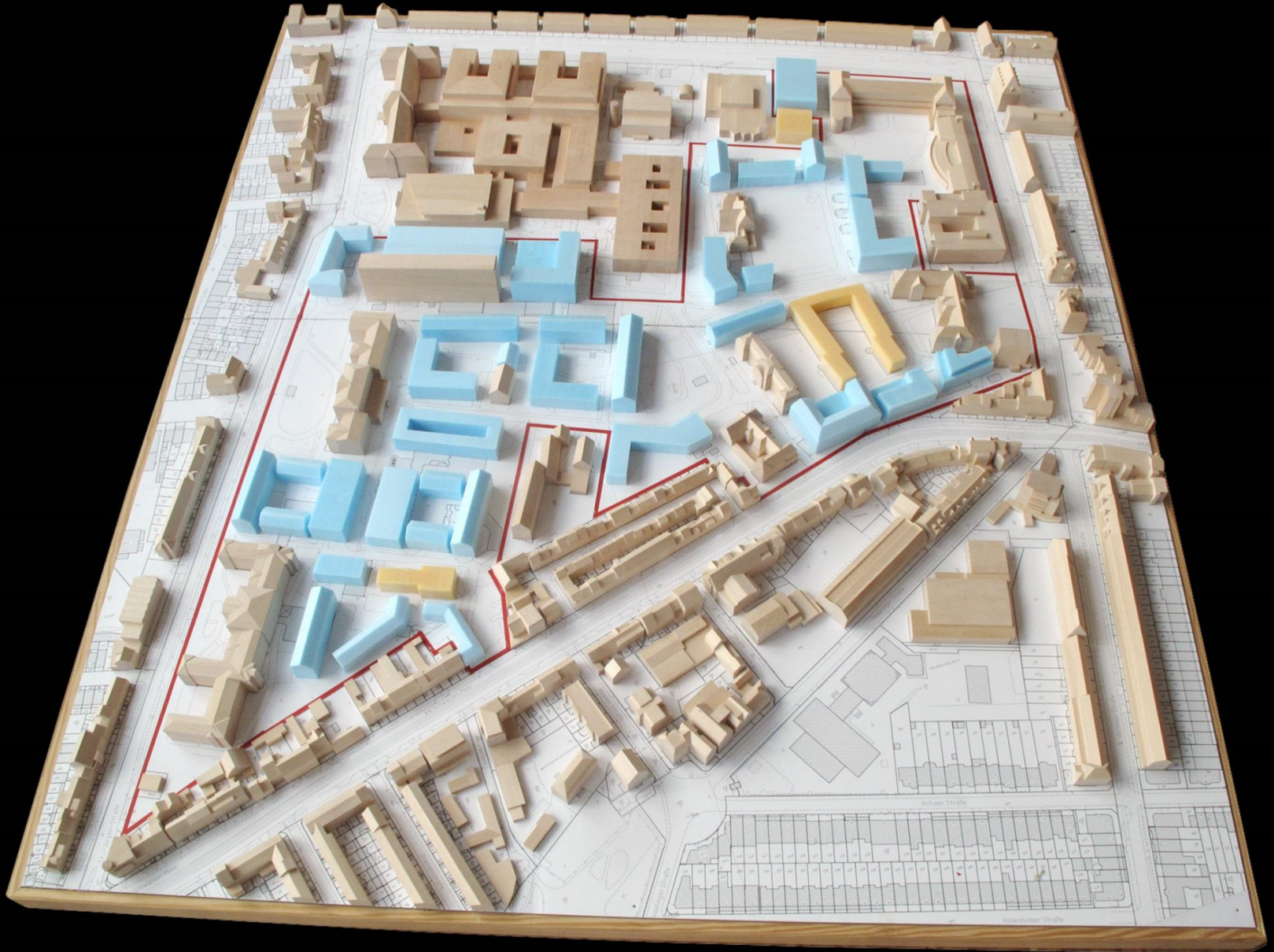
2. Mobilität, Verkehr und Freiraum

3. Nutzungs- und Soziale Mischung

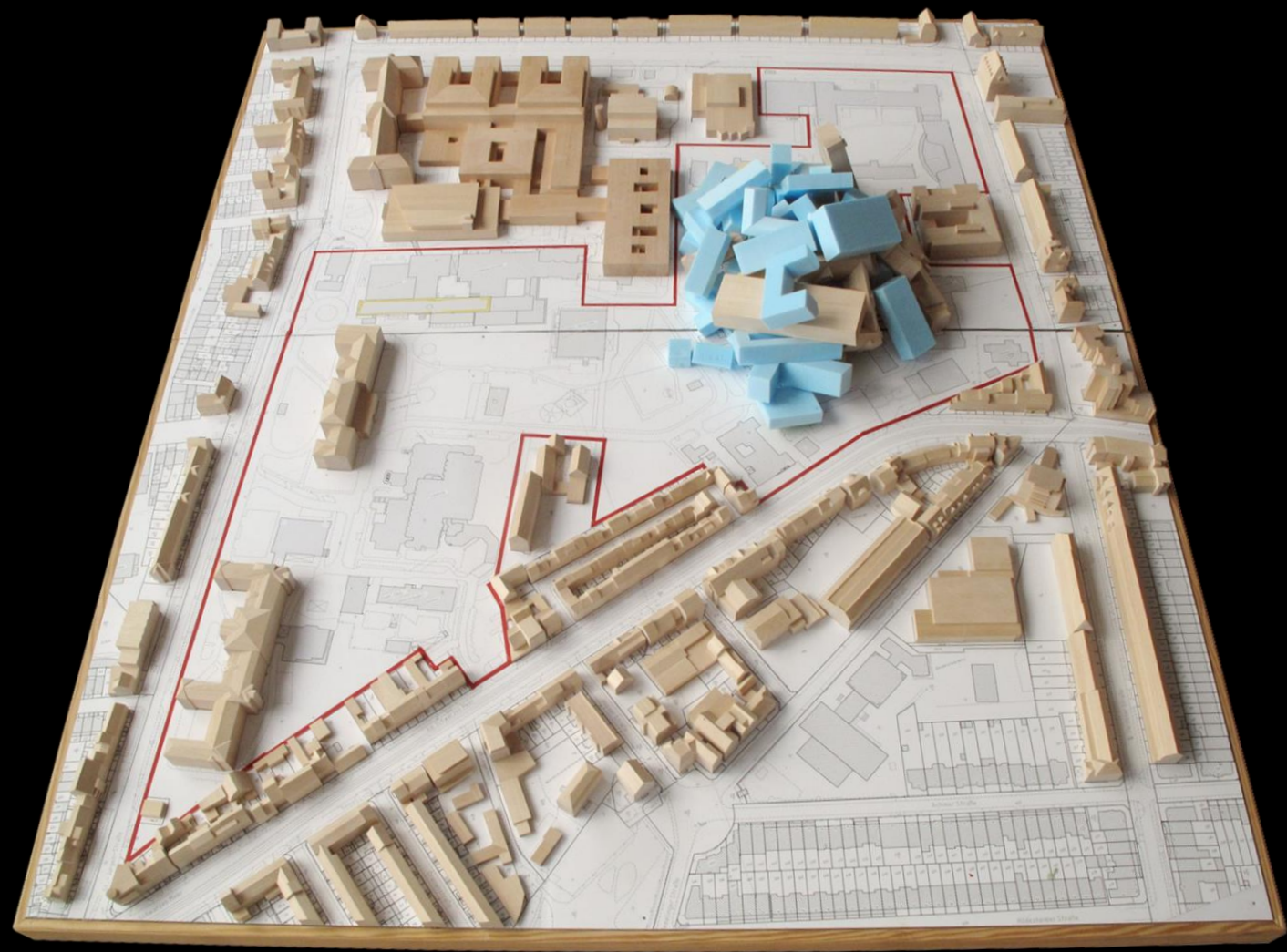
4. Gebäudebestand / Nachhaltigkeit

GRUNDLAGEN FÜR EIN GUTACHTERVERFAHREN



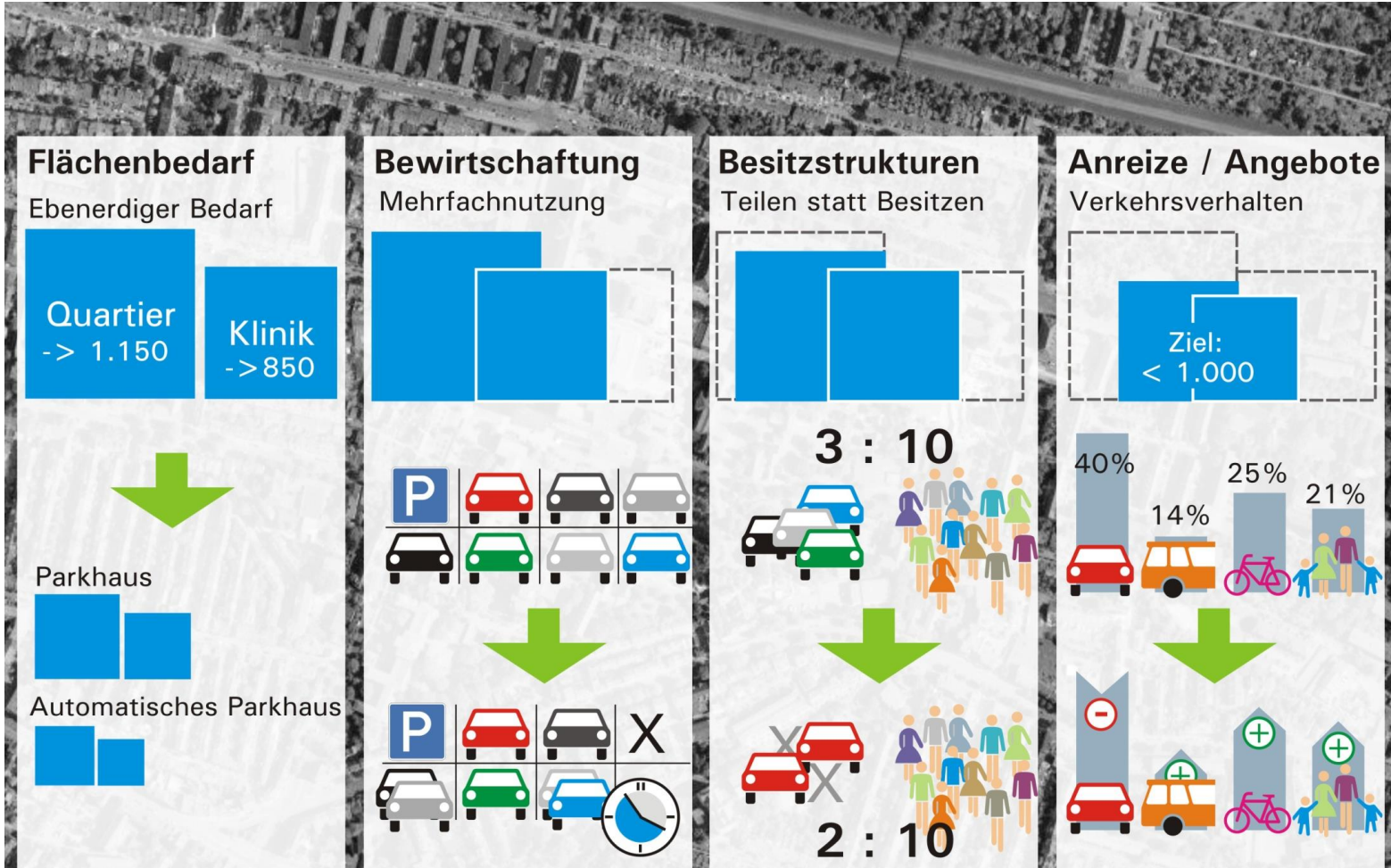






NEUES HULSBERG-VIERTEL

Freiraum und Mobilität



NEUES HULSBERG–VIERTEL

1. Phase – Die Verständigung

Vertrauensbildung, Kennenlernen

Entwicklung von gemeinsamen Zielen,

Erkennen von Zielkonflikten

Stadtplanung als spannendes Thema

**Ergebnisse der Bürgerbeteiligung fließen verbindlich in
die Ausschreibung ein**

NEUES HULSBERG-VIERTEL

kooperatives Wettbewerbsverfahren



NEUES HULSBERG–VIERTEL

Planungsziele

- **16.000 qm BGF für ca. 1.000 Wohnungen und Gewerbe**
- **Unterschiedliche Wohnangebote, soziale Durchmischung**
- **Integration der Bestandsgebäude**
- **Erhalt wesentlicher Teile des Baumbestandes, Schaffung eines großen, gemeinschaftlichen Grünraums**
- **Entwicklung neuer Mobilitätsformen, Reduzierung des MIV**

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Zwischenpräsentation 13. Oktober 2012



NEUES HULSBURG-VIERTEL

Januar 2013- entscheidet das Preisgericht



Verfasser:
Lorenzen, ARGUS, Relais

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Der Beteiligungsprozess geht weiter...

... wo stehen wir ... wie arbeiten wir weiter

2. Phase Spezialveranstaltungen...B-Plan

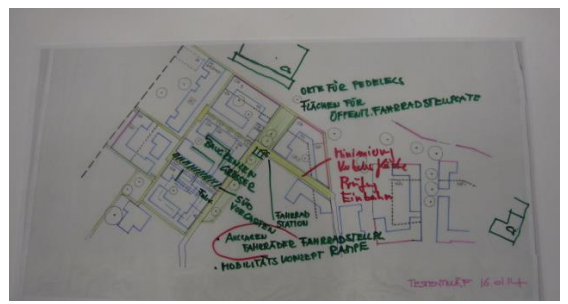
NEUES HULSBURG–VIERTEL

Spezialveranstaltungen

- 1. Bebauungsplan und städtebauliche Dichte**
- 2. Gebäudebestand**
- 3. Baugemeinschaften**
- 4. Energie**
- 5. Mobilität und öffentlicher Raum**

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Spezialveranstaltung B-Plan und Dichte 16.01.2014



NEUES HULSBURG-VIERTEL

Bestandsgebäude



NEUES HULSBURG-VIERTEL

NEUES HULSBURG-VIERTEL:

ENTWURF, Stand 12. Mai 2014

ZWISCHENBILANZ DER SPEZIALVERANSTALTUNGEN



Entwurf „Zwischenbilanz der Spezialveranstaltungen“, Stand: 12.05.14

NEUES HULSBURG-VIERTEL:

ENTWURF, Stand 12. Mai 2014

ZWISCHENBILANZ DER SPEZIALVERANSTALTUNGEN



Kommentierung von der BürgerInAktion Neues Hulsberg, Stand: 03.07.14

Anmerkungen zur Zwischenbilanz

Auf dem Bilanz-workshop am 14. Mai 2014 wurde vereinbart, dass sich eine Arbeitsgruppe der BürgerInAktion Neues Hulsberg (BIA) an der Aktualisierung des Entwurfs der „Zwischenbilanz der Spezialveranstaltungen“ vom 12. Mai 2014 beteiligt. Neben diesem Papier lag der Arbeitsgruppe der SUBVE-Entwurf für den Ablauf der „Bürgerwerkstatt“ am 11. und 12. Juni 2014 vor. Die Anmerkungen der BIA-Arbeitsgruppe zu beiden Papieren werden hiermit vorgelegt.

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Entwicklung des B-Plans

WA und MI... das will gut geplant sein.

NEUES HULSBURG-VIERTEL

Vorentwurfsskizze – B-Plan 2450 - 11./12.07.2014



Haus und Hof Auto und Rad

- Art und Maß der baulichen Nutzung
- Wegenetz Fußgänger und Radfahrer
- Bauflächen für Quartiersgaragen (ober-und unterirdisch)

NEUES HULSBURG-VIERTEL

B-Plan Werkstatt 11./12.07.2014



NEUES HULSBERG-VIERTEL

Bilanzforum Bäume – Stand 11./12.07.2014



Baum und Wiese

**Wie viele Bäume
können
erhalten werden?**

**Baumerhalt
ca. 220 Bäume**

**Neupflanzungen
ca. 110 Bäume**

**Baum Fällung
ca. 170 Bäume**

**Verfasser:
Lorenzen, ARGUS, Relais**

NEUES HULSBURG-VIERTEL

B-Plan Planwerkstatt Ergebnisse 12.07.2014

Tischgruppe 2 ...

Im Vordergrund standen die Themen:

- Bestandsgebäude (Bettenhaus, Kapelle, Bewegungsbad)
- Dichte & Höhe
- Mobilität

Weitgehend Übereinstimmung herrschte bei:

- falls Nutzung Kapelle als Quartierszentrum nicht möglich, Suche nach Alternativen Standorten (Pathologie?)
- Versetzung des Glockenturms (Richtung Pathologie)
- Bewegungsbad an dem Standort möglicherweise nicht möglich, anderen Standort für diese Nutzung suchen (Ärztehaus?)
- Bereich Kinderklinik als MI
- Stellplatzziffer 0,4 (wenn möglich drunter)

Geklärt /entschieden werden muss noch:

- Bettenhaus sollte erhalten werden, Kostenfragen sollten weiter geprüft werden.
- Nutzung Kapelle im Prinzip gut, aber finanzierbar
- 7-geschossig nicht -> 6
- Tiefgarage
- Mobilitätskonzept weiter entwickeln (Fragen offen)

NEUES HULSBURG-VIERTEL

B-Plan Werkstatt Ergebnisse 12.07.2014



NEUES HULSBERG–VIERTEL

Rahmenplan



...und so sieht der
Rahmenplan aus,
der die Grundlage
für den
Bebauungsplan
darstellt.

=

Städtebauliches
Leitbild

NEUES HULSBERG–VIERTEL

Was ist aus den Zielen geworden?

- **Erhöhte BGF bei Beibehaltung der Abmessung der grünen Mitte**
- **Unterschiedliche Wohnangebote, soziale Durchmischung,**
- **Weitgehender Erhalt der Bestandsgebäude**
- **Erhalt wesentlicher Teile des Baumbestandes,**
- **Konkretisierung des Mobilitätskonzeptes**
 - **Absenkung des Stellplatzschlüssels auf 50% .**
 - **Parkierung überwiegend in Parkhäusern**
 - **Carsharing-Angebote,**
 - **Gutes Radverkehrssystem**

NEUES HULSBERG–VIERTEL

Partizipation als Planungsstrategie

Phase 1 - Zieldefinition

- **Frühzeitiger Start der Beteiligung, gemeinsame Entwicklung von Planungszielen**

Phase 2 - Vertiefungsworkshops

- **„Gemeinsam Schlau Machen“, der B-Plan**

Phase 3 - xxx

- **Vermarktung, Freiraumplanung ,Umsetzung**
.....

NEUES HULSBERG–VIERTEL

- **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, um die Ziele zu definieren**
- **Kooperatives transparentes Planungsverfahren**
- **Neue Kommunikations- und Arbeitsweisen der Verwaltung**
 - **Transparenz**
 - **Neue Formen der Kommunikation**
 - **Zeit- und Personalfaktor**
 - **Gemeinsame Qualifizierung mit der Öffentlichkeit**
- **Die Bürgerbeteiligung als Hüterin der städtebaulichen Ziele**

NEUES HULSBERG-VIERTEL

Der Beteiligungsprozess geht weiter...

... Neue Themen stehen an.....

....die Vermarktung, die Umsetzung... ..